

Pressemitteilung

Jugendarbeit bewegt Bamberg

Insgesamt 36 Delegierte aus 30 Bamberger Jugendverbänden, Jugendorganisationen und örtlichen Jugendgemeinschaften sind der Einladung ihres Vorsitzenden Udo Schoberth gefolgt, um am 27. Oktober 2011 das Jahresprogramm des Stadtjugendring Bamberg und gemeinsame jugendpolitische Leitlinien 2012 zu beschließen.

Für den geeigneten Tagungsraum samt Verpflegung sorgte Frau Claudia Duda vom Jugendtreff St. Urban gemeinsam mit ihren Jugendlichen. Pastoralreferent Benjamin Hengstermann führte die Delegierten und Gäste durch die katholische Einrichtung und gab einen lebendigen Einblick in das Gemeindeleben.

Neben den Delegierten nahmen sich Oberbürgermeister Andreas Starke, die Stadträte Tscherner (BBB) und Eichfelder (CSU) sowie der Sozialreferent Haupt, Jugendamtsleiterin Behringer-Zeis und Jugendpfleger Bernd Donath die Zeit für die Anliegen der Jugend.

Vor allem die neuen jugendpolitischen Leitlinien 2012 nahmen die Politik- und Verwaltungsspitzen interessiert als Auftrag zur Kenntnis. Hier betonen die Jugendlichen, dass sie von den Erwachsenen (und hier insbesondere von den Politikern) nicht nur Regeln sondern auch ein aktives Vorleben von Werten und Demokratie erwarten. Jugendverbände und Stadtjugendring als wichtigste Träger der Jugendarbeit müssen ausreichend gefördert und sollten mit drei stimmberechtigten Mitgliedern im Jugendhilfeausschuss vertreten sein. Im Sinne der Selbstverwaltung der Jugendverbände sollen auch künftig alle Etats zur Förderung der Jugendarbeit durch den SJR verwaltet werden.

Die Integration unterschiedlichen Kulturen und der Dialog mit Minderheiten ist insbesondere im Jugendbereich zu fördern. Rechtsextremen, fremdenfeindlichen und antisemitischen Einstellungen ist rechtzeitig mit entsprechenden Maßnahmen zu begegnen.

Diese jugendpolitischen Leitlinien wurden von der Versammlung im Vorfeld der OB-Wahlen im kommenden März einstimmig verabschiedet und sind auf der Homepage des SJR Bamberg nachzulesen.

Dass sich die berufliche Situation für Jugendliche trotz gegenteiliger Berichte immer noch sehr schwierig gestaltet, zeigte Geburtstagskind



Johannes Wicht mit dem Antrag der Beamtenbundjugend deutlich auf. Leih- und Zeitarbeit sind für junge Menschen keine Perspektive und dürfen auch keine Alternative zur Ausbildung sein. Die Delegierten beschlossen den Antrag, in dem die Stadt aufgefordert wird zu prüfen, ob der Einsatz von Leih- und Zeitarbeit bei städtischen Einrichtungen noch notwendig sind bzw. ob diese zur Verdrängung von regulären bzw. existenzsichernden Arbeitsplätzen führt.

Dieses Anliegen unterstützte auch Benjamin Oster (IG-Metall), der unter der gewohnt sicheren Leitung des Wahlausschussvorsitzenden Manfred Drescher einstimmig als Nachfolger für seinen Kollegen Christoph Curs in den Vorstand des Stadtjugendring Bamberg gewählt wurde. Auch die Versammlung selbst verzeichnete Zuwachs. Als weitere Mitgliedsorganisation wurde die Johanniter-Jugend festgestellt und in den SJR Bamberg aufgenommen. Frau Marlene Wendland präsentierte ihre Aktivitäten und Ziele der Versammlung und lud zu einem Besuch der Gruppenstunden bzw. in ihre Geschäftsstelle ein.

Jugendringgeschäftsführer Richard Röckelein lobte die Tatkraft und den Optimismus der Jugendorganisationen, die auch für 2012 wieder ein umfangreiches Jahresprogramm auf die Beine stellen wollen. Die Bürger Bambergs dürfen stolz sein auf ihre Jugendverbände, die Jahr für Jahr in gemeinsamer Verantwortung den Tag der Jugend, den Pfingstcup, verschiedenen Jugendleiterseminare und vieles, vieles mehr für die Jugend in Bamberg organisieren. Damit der Tag der Jugend auf dem Gelände der Landesgartenschau eine besondere Würdigung als echtes Highlight erfährt, bot OB Starke ein Gespräch mit den Spitzen der Landesgartenschau an. Das Programm wurde ebenso wie der von Geschäftsführerin Hanne Engert-Alt vorgestellte Haushaltsplan für das kommende Jahr bei einer Enthaltung beschlossen.

Beisitzerin Manuela Thomer informierte zum Abschluss darüber, dass der SJR nach 16 Jahren in Gaustadt wieder in die Innenstadt zurückkehrt. Die Geschäftsstelle befindet sich ab sofort in der Langen Straße 2 (2. Stock über Reisebüro Schiele). Hier sollten auch unbedingt die Anträge für den mit 500 € dotierten Jugendpreis bis spätestens 15. November 2011 abgegeben werden.

Zum Abschluss blickte der Vorsitzende Schoberth mit Stolz auf die Trägerschaft über den Jugendtreff superGAU und die vielen damit verbundenen gemeinsamen Veranstaltungen mit Gaustadter Jugendlichen und Vereinen zurück. Den beiden Mitarbeitern Peter Mayer und Kristina Will wünschte er weiterhin ein gutes Händchen beim Umgang mit den Jugendlichen und ihrem neuen Träger.

Weitere Meldungen und Infos sind auf der Homepage des Stadtjugendring Bamberg (www.stadtjugendring-bamberg.de) nachzulesen.